

ANDERSRUM

Hauszeitung des Julius-Reuß-Zentrum



Das Redaktionsteam beim „Gläsernen Globus“

2. Quartal 2019

13. Jahrgang

Termine

Offenes Atelier jeden Dienstag von 16.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr

Offenes Café jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Redaktionstreffen der HAUSZEITUNG ist jeden dritten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr

Chorprobe der „Liedermacher“ 14-tägig mittwochs um 16.30 Uhr im *Café Anders*

02.04.2019 Ab 19.00Uhr JRZ: Ökumenischer Frauengottesdienst in der Ev. Kirche

13.04.2019 Ab 15.00 Uhr Offener Treff: Ostergeschichte erzählen im Ev. Gemeindehaus

06.05.2019 10:00-19:00 Uhr JRZ: Tages-Reise-JRZ – WILD & ERLEBNISPARK-DAUN 1 (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)

11.05.2019 Ab 15.00 Uhr Offener Treff: Frühlingskonzert in der Ev. Kirche Kastellaun

13.05.2019 10:00-19:00 Uhr JRZ: Tages-Reise-JRZ – WILD & ERLEBNISPARK-DAUN 2 (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)

19.05.2019 11.00-17.00Uhr Jubiläumsfeier: 25 Jahre Ev. Behindertenhilfe JRZ im Tivoli Kastellaun

20.05.-24.05.2019 JRZ: Ferienfreizeit „Südliche Weinstraße“ (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)

01.06.2019 Ab 20.00 Uhr Wald Abenteuer: Neonnacht 2019

08.06.2019 Ab 15.00 Uhr Offener Treff: Minigolfturnier, Minigolfanlage Kastellaun

11.06.2019 10:00 -20:00 Uhr JRZ: Tages-Reise-JRZ – LAVADOME & LAACHER SEE (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)

Inhalt

Seite 2 Termine/Inhalt/Impressum

Seite 3 Neue Mitarbeiter*in

Seite 4 Besichtigung Globus Warenhaus

Seite 6 Faschingsdisco im *Café Anders*

Seite 7 Wir gedenken unserem Verstorbenen

Seite 8 Weihnachtszirkus

Seite 9 Menschen mit Behinderungen malen

Seite 10 Welt des Wissens.

Seite 11 Winfrieds Rezepte-Seite

Seite 12 Mitmachseite

Seite 13 Tagesausflug zum Kart-Center

Seite 14 Kronkorken sammeln

Seite 16 Kontaktadressen

IMPRESSUM:

Herausgeber: Julius-Reuß-Zentrum Kastellaun. Auflage: 500 St. Verantwortlich i.S.d.P.: Rita Seeger

Redaktion: Team. Satz: Team. Druck: Gemeindebriefdruckerei.

E-mail: jrz@schmiedel.de

Redaktionsschluss für die nächste Hauszeitung ist der 21.06.2019

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Neue Mitarbeiter*in



Hallo liebe Leser*innen der Andersrum,
mein Name ist Martin Stührk und seit dem 01.11.2018 arbeite ich im Julius-Reuß-Zentrum im Bereich Freizeit und Bildung. Die meisten von Euch konnten mich sicher auch im Rahmen meiner Einarbeitung etwas kennenlernen. Ich stelle mich dennoch einmal kurz vor:

Ich bin 34 Jahre und bin vor kurzem mit meiner Frau, die aus dem Hunsrück stammt, unserem kleinen Sohn und unserer Hündin, auf den Hunsrück gezogen. 2006 habe ich die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger und 2016 das Studium zum Sozialpädagogen abgeschlossen. Berufliche Erfahrungen konnte ich in unterschiedlichen Bereichen und Einrichtungen der Behindertenhilfe und in der Kinder- und Jugendhilfe sammeln. Ich

habe lange Zeit in Koblenz und einige Jahre in Leipzig gelebt.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, werkele – oder wie hier gesagt wird bossele, wandere und beschäftige mich gerne mit Musik.

Sehr froh bin ich, dass sich für mich, durch das Julius-Reuß-Zentrum, neue berufliche Perspektiven und Herausforderungen ergeben haben. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und die vielen neuen Begegnungen hier.

Liebe Grüße

Martin Stührk

Schönen guten Tag liebe Kund*innen und Mitarbeiter*innen des JRZ!

Seit dem 01. Oktober 2018 darf ich das Team des Trainingswohnens tatkräftig unterstützen. Mein Name ist Diane Sander, ich bin 38 Jahre alt, Sportlehrerin und in diesem Jahr schließe ich mein Studium der Sozialen Arbeit ab.

Vor der Entscheidung mich weiterzubilden arbeitete ich an Förderschulen im Raum Koblenz/ Neuwied. Zusätzlich bin ich (nach wie vor) ehrenamtlich für den Verein für Menschen mit Behinderung Neuwied (jetzt Heilpädagogisch-Therapeutisches Zentrum Neuwied) tätig.

In meiner Freizeitgestaltung bin ich sehr vielseitig – langweilig ist mir nie! ;-)) Ich freue mich sehr nach und nach alle Kund*innen und Mitarbeiter*innen kennenzulernen.

Auf herzliche Begegnungen und ein gutes Miteinander!

Sportliche Grüße,

Diane Sander



Besichtigung GLOBUS SB-Warenhaus

Am 22. Januar 2019 fuhren wir bei -8 Grad und kaltem Wind mit dem gesamten Redaktionsteam zum GLOBUS nach Simmern um diesen zu besichtigen.

Nachdem wir uns an der Information angemeldet hatten, trafen wir uns mit Herrn Alfred Müller, der uns dann mit seiner charmanten Art durch alle Bereiche des GLOBUS führte und zahlreiche Informationen mitteilte.

Beim Globus sind 400 Menschen auf 10.000 m² Verkaufsfläche beschäftigt. Dazu kommen noch einige Beschäftigte mit Minijob. Es sind 100.000 verschiedene Artikel im Angebot und man registriert täglich ca. 5.000 Kunden. Wo sich so viele Menschen bewegen gibt es auch immer wieder einige die nehmen sich etwas, möchten aber nicht bezahlen. Dafür gibt es Detektive und Überwachungskameras.

Globus hat in Deutschland 46 Filialen. Ein großes Logistikzentrum befindet sich zwischen Mainz und Bingen. Von dort werden alle Filialen mit Waren versorgt.

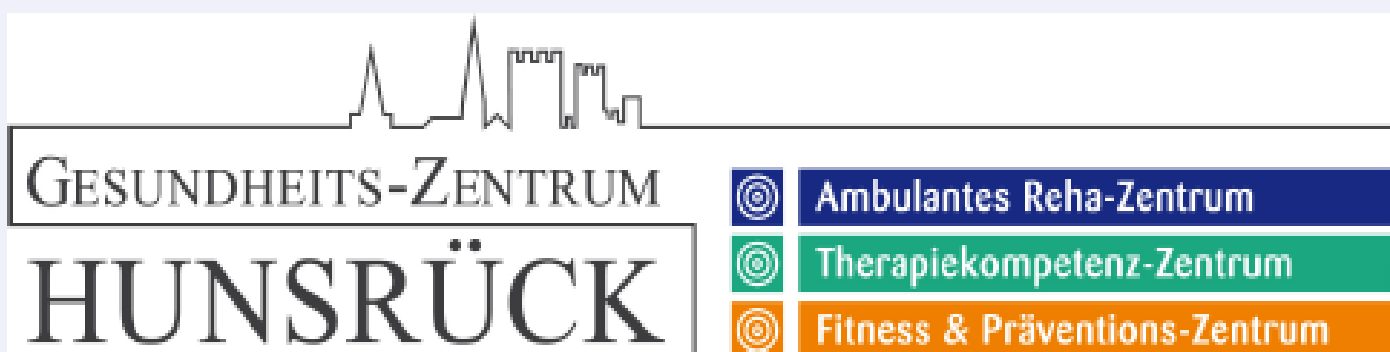
Nachdem Herr Müller uns das Scannen mit dem Handy erklärt hatte, führte er uns über die Verkaufsfläche in die Metzgerei. Vorher mussten wir aber noch Schutzkleidung anziehen. Hier werden täglich zwischen 3-4 Tonnen Fleisch mit den modernsten Maschinen zu Wurst und anderen Fleischspezialitäten verarbeitet. Der Anblick von dem rohen Fleisch und wie es verarbeitet wird ist gewöhnungsbedürftig und nicht jede(r) hatte seine Freude daran. Zum Abschluss erhielt hier jeder ein frisches Brötchen mit einem leckeren Würstchen darin.

Dann ging es weiter zur Bäckerei. Hier kam uns schon am Eingang der frische Duft der Backwaren entgegen. Meistens wird hier Weizen- und Roggenmehl verarbeitet. Auch hier befinden sich moderne Maschinen. Die eine kann 1.000 Brötchen auf einmal backen. Diese werden vorher in einer anderen Maschine automatisch geformt. Etwa 6.000 Brötchen werden jeden Tag verkauft und am Wochenende sind es ca. 12.000 Stück. Die 1. Schicht der Bäcker beginnt Nachts um 2:30 Uhr und die 2. Schicht um 10:00 Uhr. Für jeden von uns stand hier ein Stück leckerer Kuchen bereit.

Zum Abschluss besichtigten wir noch das Getränkecenter, besonders die Leergutabteilung. Es gibt im Getränkecenter 115 Sorten Bier und über 40 Wassersorten. Es war eine sehr interessante Besichtigung. Wir haben sehr viel gesehen und gehört dabei.

Erwähnenswert ist noch, dass der GLOBUS sehr behindertenfreundlich und vorbildlich ist was Barrierefreiheit angeht.

Anke Rüdinger und Hans Schneider





Faschings-Disco im *Café Anders*

Am 09.02.2019 war es wieder soweit. Im Julius-Reuß-Zentrum zog die fünfte Jahreszeit offiziell ein. So startete pünktlich um 15:11 Uhr die langersehnte Faschings-Party. Bei vollem Haus feierten ca. 70 Närrinnen und Narren den Auftakt der Karnevals-Saison 2019. Die Stimmung war außerordentlich gut und bei den Kostümierungen wurde keine Mühe gespart.



Die bombastische Stimmung wurde durch ein buntes Feuerwerk an Fastnachts-Hits von DJ-Günter Hermann noch so richtig angefeuert. Auf der Tanzfläche waren alle in bester Stimmung, feierten und tanzten ausgelassen. Der ganze Saal machte an der traditionellen Polonaise und am Klassiker Luftballontanz mit. Es wurde viel gelacht und gesungen. Für das kulinarische Wohl sorgte das Offene

Treff Team und versorgte die Gäste mit leckeren Teilchen und gutem Kaffee.

Zum Abschluss gab es wieder für jeden Gast und Aktiven einen von Doris Henn selbstgebackenen Lebkuchen Fastnachtsorden.

Darüber war die Freude sehr groß.

Alle Gäste konnten sich an einer sehr



gelungenen und ausgelassenen Fastnachtsfete erfreuen. Hierfür danken wir ausdrücklich allen Aktiven, dem Offenen-Treff-Team, Günter Hermann und Doris Henn mit einem

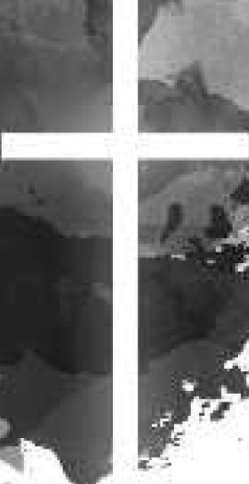
dreifachen: Kastellaun – Helau

Ausmarsch bitte.

WUST & HECK
RINGSTRASSE 10
55471 REICH
TEL 06761-3634
FAX 06761-3689
WUST-HECK@T-ONLINE.DE
HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SOLAR

Physiotherapie
HEBEL
06762 407382

Wir gedenken unserem Verstorbenen



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.

Wir sind sehr traurig und nehmen liebevoll
Abschied von

Ulrich Karbach

*26.05.1962 † 17.01.2019

mit dem wir viele Jahre gemeinsam gelebt und den wir ebenso lange
begleitet haben. Ruhe in Frieden, lieber Ulrich, wir werden uns immer
wieder gerne an Dich erinnern.

Schmiedel Ev. Behindertenhilfe
Julius-Reuß-Zentrum
Bewohnerinnen und Bewohner
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Geschäftsbereichsleitung

Kastellaun, Johann-Wickert-Str.50-56
Wo hingemeinschaft Magnolie



**Hallo liebe ANDERSRUM Leser,
Heute möchte ich mich im Namen der Gruppe Magnolie
von**

Ulrich Karbach verabschieden.

**Er hat in unserer Werkstatt in Kastellaun gearbeitet und
hat hier in Kastellaun in unserer Gruppe gelebt.**

Er wird uns fehlen.

**Er war immer freundlich und hilfsbereit. Er war ein
fröhlicher Mensch und hatte immer ein offenes Ohr für
die anderen Bewohner.**

Katharina Frauenberger

Weihnachtszirkus



Am 30.
Dezember
2018 fuhren
wir mit 19
Personen mit
Bussen und
Autos nach
Bonn in den
Weihnachtszirkus.



Es gab dort Tiere wie Kamele, Pferde, Hunde und es gab auch Akrobatik, die sehr schön war.

Nach der
Zirkusvorstellung gab es
ein großes Feuerwerk,
welches vom Zirkus
veranstaltet wurde. Es
war wunderbar.

Katharina Frauenberger

Gut sehen. Gut hören.



Kastellaun
Marktplatz 16
T 06762 960470
kastellaun@hp-platten.de
www.hp-platten.de

PLATTEN
OPTIKAKUSTIK

Menschen mit Behinderung malen 2019

Am 14. Februar 2019 waren die Künstler*innen des Julius-Reuß-Zentrum zu Boehringer nach Ingelheim eingeladen worden. Auf dem Firmengelände feierten wir die Ausstellungseröffnung der Jubiläumsausstellung „Menschen mit Behinderung malen“. Mit einem offiziellen Rahmenprogramm

wurden die Feierlichkeiten begangen. So gab es Grußworte von Frau Dr. Sabine Nikolaus (Landesleiterin Boehringer Ingelheim Deutschland GmbH) und Herrn Stefan Hackstein (Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz).



Mit dabei waren die Künstler*innen Anke Wichter, Markus Wagner, Winfried Karbach, Lina Reinhold und Ralf Junker. Und natürlich auch die Initiatoren des Ateliers vertreten durch Herbert Kaufmann und Willi Sauer. Die 100 Original Bilder der Wanderausstellung konnten vor Ort bewundert werden. Besonders stolz waren die Künstler*innen Anke

Wichter, Winfried Karbach und Markus Wagner, von denen jeweils auch ein Bild in der Ausstellung zu sehen ist. Der Vorsitzende der Jury Herr Werner Keggenhoff stellte dann einige der Bilder näher vor und gab dabei den Künstler*innen die Gelegenheit selbst etwas zu ihrem Bild zu sagen. So wurden auch Anke Wichter und Markus Wagner zu ihren Bildern interviewt. Der gesamte feierliche Nachmittag wurde durch sehr schöne und professionell gespielte Musik vom



Saxophonquartett mit Kontrabass des Landespolizeiorchester RLP begleitet. Zu Freude aller Besucher*innen gab es auch ausreichend feinste kulinarische Köstlichkeiten.

heinrichs

drehteile

Welt des Wissens

JOHN KNOX

GEBOREN UM 1514 IN GIFFORD GATE BEI HADDINGTON EAST
LOTHIAN. GESTORBEN 24.11.1572 IN EDINBURGH.
ER WAR EIN SCHOTTISCHER REFORMATOR UND
MITBEGRÜNDER DER PRESBYTERIANISCHEN KIRCHEN.



FRANZ KASPAR

GEBOREN 24.5.1935 IN DERNBACH WESTERWALD. IST EIN
DEUTSCHER RÖMISCH KATHOLISCHER THEOLOGE UND
RELIGIONSPÄDAGOG. ZUDEM ÜBTE ER DORT VOM 21.9.2009 BIS
OKTOBER 2013 DAS AMT DES GENERALVIKARS AUS.



MARIA KATHARINA KASPER

GEBOREN 26.5.1820 IN DERNBACH WESTERWALD. GESTORBEN
02.02.1898 EBENDA. IST EINE HEILIGE DER KATHOLISCHEN KIRCHE
UND GRÜNDERIN DER MARIA HILF STIFTUNG UND DER
KONGREGATION NICHT ORDEN DER ARMEN DIENSTGEMÄGDE JESU
CHRISTI. 16.04.1978 VON PAPST PAUL VI. SELIG UND AM 14.10.2018
VON PAPST FRANZISKUS HEILIG GESPROCHEN.



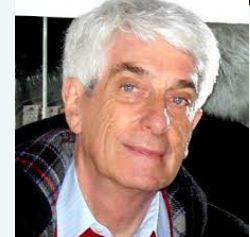
AGNES VON PRAG,

GENANNT AGNES VON BÖHMEN, GEBOREN WOHL 20.1.1211 IN
PRAG, GESTORBEN 06.03.1282 EBENDA. WAR EINE
KLOSTERGRÜNDERIN UND BÖHMISCHE PRINZESSIN. SIE WAR AUCH
ÄBTISSIN DES AGNESKLOSTERS IN DER PRAGER ALTSTADT.



JACQUES VALLEE

GEBOREN 24.09.1939 IN PONTOISE. FRANZÖSISCHER ASTRONOM
UND INFORMATIKER. AUCH BEKANNT VON UFOS UND ALIENS.



AGNES VON ASSISI

GEBOREN 1197 ODER 1198 IN ASSISI ITALIEN. GESTORBEN 16.11.1253
IN SAN DAMIANO BEI ASSISI. WAR KLARISSE UND SCHWESTER

DER
HEILIGEN
KLARA.



architekten
wendling

marktplatz 18 | 56288 kastellaun
fon 06762-9330-0 | fax 06762-9330-20

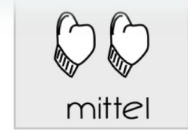
www.wendling.de
info@wendling.de

TIMO CÄRTNER

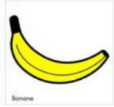
Winfried's Rezepte-Seite



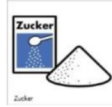
Bananen-Milchshake



ZUTATEN



4 Bananen



4 Esslöffel
Zucker



2 Esslöffel
Zitronensaft

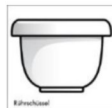


1 Liter **Milch**

GERÄTE



Messbecher



Rührschüssel



Pürierstab



Esslöffel

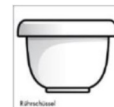
ANLEITUNG



4 Bananen schälen



geschälte Bananen in die Rührschüssel geben



1 Liter **Milch** in die Rührschüssel gießen



Bananen und Milch mit dem Pürierstab **zerkleinern**



2 Esslöffel **Zitronensaft** in die Rührschüssel geben



4 Esslöffel **Zucker** in die Rührschüssel geben



verrühren



Viel Spaß beim Ausprobieren!

MITMACHSEITE

RÄTSELSPASS FÜR ZAHLENDETEKTIVE UND KLUGE KÖPFE

$$17 + 23 = \text{Flugzeug}$$

$$\text{Flugzeug} - 15 = \text{Helikopter}$$

$$\text{Flugzeug} - \text{Helikopter} = \text{Düse}$$

$$\text{Helikopter} + \text{Düse} + \text{Flugzeug} = \text{Passagierflugzeug}$$

$$\text{Passagierflugzeug} : \text{Flugzeug} + \text{Helikopter} = \text{Hubschrauber}$$

$$\text{Hubschrauber} + \text{Passagierflugzeug} + \text{Flugzeug} = \square$$

Unter allen richtigen Einsendungen, die bis zum 26.04.2019 bei Heidemarie Kauer eingehen, wird ein Gutschein in Höhe von 2,50 EURO verlost.

Einzulösen im *Cafè Anders*.

Gewinnerin „Mitmachseite“ der letzten Ausgabe ANDERSRUM:

RAMONA LAHNSTEIN - WG-MAGNOLIE

Tagesausflug nach Koblenz zum Kart-Center

Am 11.03.2019 fand im Rahmen unseres Freizeitprogramms der erste Tagesausflug statt. Mit insgesamt 7 Kund*innen fuhren wir nach Koblenz.

Anschließend besuchten wir das KART-Center. Nach Ankunft gingen wir erstmal Mittag essen, um unsere Kraftreserven zu füllen.

Im Anschluss machten wir noch einen Stadtbummel. Hier schauten wir uns einige Geschäfte an.

Besonders gut gefallen hat uns das Sportgeschäft Decathlon, dort konnten wir sämtliche verfügbaren Sportgeräte auf Herz und Nieren testen.



Nun machten wir uns auf den Weg in das Kart-Center.

Nach einer kurzen Einführung in das Regelwerk hieß es dann auch schon:

„Auf die Plätze, fertig, los!“

Über 40 Runden konnten sich unsere Rennfahrer*innen mit den anderen Teilnehmern auf der Strecke messen. Hier zeigte sich bei allen, dass sie „Benzin im Blut haben“.

Nach Ende des Rennens tauschten sich alle Fahrer gemeinsam über das Erlebnis aus.

Alle hatten viel Spaß und wünschen sich eine baldige Wiederholung.

Felix Angsten



A.i.H. Autohaus im Hunsrück
GmbH & Co. KG
Koblenzer Str. 95
55469 Simmern
0 6761-9301-0



www.fordinsimmern.de



Ideen mit Stahl

Die Kronkorken Sammler*innen



Ein verregneter, stürmischer Nachmittag im März auf dem Gelände des JRZ. Schwere Säcke werden aus dem Keller des Hauses zwei hochgetragen und in einen Transporter geladen. Die Säcke, Kisten, Eimer und Kartons sind bis oben hin voll mit Kronkorken. Die Initiative *Kronkorken* ist wieder am Werk. Heute ist Stichtag. Für Brigitte Kaspar und Patrick Knichel immer ein besonderer Tag, die heute die über Wochen und Monate gesammelten Kronkorken zur Wertstoffsammelstelle in Kastellaun bringen. Dort werden sie gewogen. So wird der Wert der Sammlung berechnet. Für die gesammelten Kronkorken erhalten die beiden dann Geld. Heute waren es um die 420 KG Kronkorken. „*Das war bisher unser bestes Ergebnis*“ – sagt Brigitte Kaspar mit ein wenig stolz und hofft, dass es beim nächsten Mal noch etwas mehr wird. Wir stellten Frau Kaspar und Herrn Knichel ein paar Fragen:

Wie kamen sie auf die Idee?

Ich (Frau Kaspar) habe im Fernsehen einen Bericht darüber gesehen, dass Schulen Kronkorken und Deckel von Glasflaschen gesammelt haben, um so verschiedene Projekte zu finanzieren.

Wie lange machen sie das schon? Ende 2017 habe ich diese Idee dann hier angefangen umzusetzen. Woher kommen all die Kronkorken?

Verschiedene Lokalitäten und Firmen in und um Kastellaun sammeln für uns. Dort hole ich die Sammlungen in regelmäßigen Abständen ab. Hier im JRZ sind es besonders fleißige Sammler*innen, wie Helmut Schael und Linda Christ. Und auch unsere ehemalige Kollegin, Margot Groghan-Helmich, sammelt sehr fleißig.

Wie viele Kilo Kronkorken haben sie insgesamt schon gesammelt? Bestimmt über 1000 KG.

Was wird mit dem Geld gemacht?

Das so gewonnene Geld wird für verschiedene Projekte und Anschaffungen für die Kund*innen des JRZ genutzt.

Was wünschen sie sich für die Zukunft der Initiative?

Ich (Frau Kaspar) hoffe, dass die Initiative bestehen bleibt und mit der Zeit weiterwächst, sodass über das Sammeln von Kronkorken viel Geld zusammen kommt, um weitere Projekte zu finanzieren. Auch wünsche ich mir, dass sich ein oder mehrere Kolleg*innen und Kund*innen finden werden, die die Initiative federführend weitertragen werden. Ich (Herr Knichel) wünsche mir auch, dass immer mehr Kronkorken zusammenkommen, um somit was Schönes für die Kund*innen anschaffen zu können, wie z.B. eine Rollstuhlschaukel, die sehr viel Geld kostet.

Auch das Leitungsteam des JRZ freut sich sehr über die aus der Mitarbeiterschaft entstandene Initiative *Kronkorken* und möchte sich für das Engagement, insbesondere bei Frau Kaspar und Herrn Knichel, herzlich bedanken. Durch das Sammeln der kleinen Blechstücke, können kleinere aber auch größere Projekte, die ausschließlich den im JRZ lebenden Menschen zu Gute kommen, unterstützt werden. Gutes tun kann so einfach sein – sammeln Sie für einen guten Zweck!

Liebe ANDERSRUM-Leser*innen, wir freuen uns über jede weitere Kronkorken-Spende, um unsere zahlreichen Ideen und Projekte für unsere Kund*innen umsetzen zu könne und sagen bereits jetzt von Herzen DANKE für Ihre Unterstützung.

Wir von der ANDERSRUM finden die Initiative *Kronkorken* einfach super und freuen uns darüber, dass uns Brigitte Kaspar und Patrick Knichel Einblicke in ihr Engagement gegeben haben. Auf das sie noch viele Kilogramm Kronkorken sammeln werden!

Wir hoffen sehr, dass nun die ein oder der andere Interesse bekommen hat, bei der Initiative in irgendeiner Form mitzuhelfen. Meldet Euch doch dann einfach gerne bei Brigitte Kaspar oder Patrick Knichel.



Schmiedel
Ev. Behindertenhilfe, Julius-Reuß-Zentrum

Johann-Wickert-Straße 50
56288 Kastellaun
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 40
Telefax: 0 67 62 - 40 25 – 60
jrz@schmiedel.de
www.schmiedel.de/jrz

Geschäftsbereichsleitung
Rita Seeger

WG Akazie
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 470
akazie@schmiedel.de

WG Linde
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 490
linde@schmiedel.de

WG Trainingshaus
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 530
trainingshaus@schmiedel.de

Seniorenbegleitung (tagesstrukturierendes Angebot)
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 550
seniorenbegleitung@schmiedel.de

Koordination Freizeit- und Bildungsbereich
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 493
martin.stuehrk@schmiedel.de

Förderverein Leben mittendrin e.V.

Johann-Wickert-Straße 50
56288 Kastellaun
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 40
Telefax: 0 67 62 - 40 25 – 60
mittendrin@schmiedel.de

1. Vorsitzende
Rudi Kappes

WG Birke
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 510
birke@schmiedel.de

WG Magnolie
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 460
magnolie@schmiedel.de

WG Weide
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 480
weide@schmiedel.de

Ambulante Assistenz
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 40
ambulanteassistenz@schmiedel.de

Schmiedel e.V.

Schmiedel 16
55469 Nannhausen
Telefon: 0 67 61 - 8 38 - 1 01
Telefax: 0 67 61 - 8 38 - 1 07
traeger@schmiedel.de

Vorstand
Rita Seeger

Schmiedel
Ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Schmiedel 4
55469 Nannhausen
Telefon: 0 67 61 - 8 38 - 150
Telefax: 0 67 61 - 8 38 - 2 20
kjf@schmiedel.de

Geschäftsbereichsleitung
Michael Schiffer

Schmiedel e.V.
Verwaltung und Trägerangelegenheiten

Schmiedel 16
55469 Nannhausen
Telefon: 0 67 61 - 8 38 - 1 10
Telefax: 0 67 61 - 8 38 - 1 07
traeger@schmiedel.de

Geschäftsbereichsleitung
Kerstin Ullrich-Schnare

Schmiedel
Ev. Bildungszentrum Schmiedel gGmbH

An der K18 im TGZ
55469 Simmern/Ohlweiler
Telefon: 0 67 61- 93 11 - 0
Telefax: 0 67 61 - 93 11 - 93
ebz@schmiedel.de

Leitung
Berthold Breit

